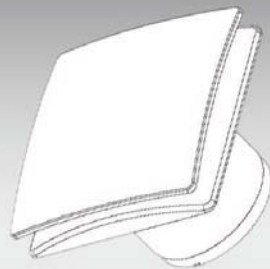


Montage- und Betriebsanleitung 07/2021

A12 Kleinraumventilator



Inhalt

1. Zu dieser Anleitung	4
1.1. Verwendete Symbole.....	4
1.2. Zulässiger Gebrauch.....	4
1.3. Mitgeltende Dokumente.....	5
2. Vorgaben, Normen und Vorschriften	5
3. Sicherheitshinweise.....	5
4. Transport und Lagerung.....	6
4.1. Transport	6
4.2. Lagerung.....	6
5. Aufbau	7
6. Montage	8
6.1. Einbauposition	8
6.2. Montagearbeiten	9
6.3. Betrieb mit Feuerstätten.....	11
6.4. Elektroinstallation	11
6.5. Betriebsarten und Einstellung.....	11
6.6. Deckenmontage	13
7. Störungen und Behebung	14
8. Wartung.....	15
8.1. Reinigung	15
9. Außerbetriebnahme/Entsorgung	16
9.1. Entsorgung	16

9.2. Demontage	16
10. Technische Daten	17
10.1. Abmessungen	19

1. Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung beschreibt die sichere und sachgerechte Montage und Inbetriebnahme des A12 Kleinraumventilators.

Vor Gebrauch und vor Beginn aller Arbeiten muss die Anleitung sorgfältig gelesen und verstanden werden. Geben Sie die Anleitung jedem nachfolgenden Besitzer, Betreiber oder Bediener weiter. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheits- und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung. Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften.

1.1. Verwendete Symbole

Signalwörter und Symbole in Sicherheitshinweisen

Mögliche Gefährdungen sind im Text dieser Anleitung durch die folgenden Signalwörter und Symbole gekennzeichnet:



Gefahr

Lebensgefahr!

- Steht für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.



Warnung

Gefährliche Situation!

- Steht für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen könnte.



Hinweis

Sachschäden!

- Steht für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu Sachschäden führen könnte.



Information

Zusätzlicher Hinweis zum Verständnis.

1.2. Zulässiger Gebrauch

Der A12 Kleinraumventilator dient der kontrollierten Entlüftung von Ablufträumen.

Das Produkt darf nur so wie in dieser Anleitung beschrieben, montiert, installiert und betrieben werden. Alle Hinweise in dieser Anleitung und die maximalen Einsatzgrenzen gemäß den technischen Merkmalen sind zu beachten.

- Verwenden Sie ausschließlich die original Zubehör-Komponenten.
- Das Produkt ist entsprechend den Anforderungen auszulegen und zu berechnen.

- Die in der Begrenzungstabelle eingetragenen Daten müssen mit denen des Produkts übereinstimmen.
- Das System eignet sich nicht für die Entrauchung oder Bauwerkstrocknung, für Räume mit aggressiven und ätzenden Gasen oder Räume mit extremer Staubbelastung.

Jeder andere Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß und daher unzulässig. Für daraus resultierende Schäden haftet alleine der Betreiber, die Gewährleistung/ Garantie durch den Hersteller kann erlöschen. Ist ein Schaden aufgetreten, darf das Gerät nicht weiter betrieben werden.

Eigenmächtige Veränderungen und Umbauten sind nicht erlaubt. Werkseitige Kennzeichnungen am Produkt dürfen nicht entfernt, verändert oder unkenntlich gemacht werden. Die Sicherheit ist nur im Originalzustand und mit original Zubehörkomponenten gewährleistet.

1.3. Mitgeltende Dokumente

Beachten Sie neben dieser Anleitung auch die entsprechenden Anleitungen der bauseits vorhandenen oder mitgelieferten/vorgesehenen Komponenten und Anlagenteile.

Technische Änderungen vorbehalten.

2. Vorgaben, Normen und Vorschriften

- Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden gemäß DIN 18382
- Errichten elektrischer Betriebsmittel gemäß VDE 0105
- Errichtung von Niederspannungsanlagen gemäß VDE 0100
- Betrieb von elektrischen Anlagen gemäß VDE 0105
- Hauptpotentialausgleich von elektrischen Anlagen gemäß VDE 0105
- Schallschutz – VDI 4100, DIN 4109, OIB-Richtlinie 5
- Beachtung der geltenden, zutreffenden Normen, Richtlinien, Vorschriften und baurechtliche Bestimmungen, insbesondere des Brandschutzes

3. Sicherheitshinweise

- Eine sichere Nutzung ist nur bei vollständiger Beachtung dieser Anleitung gewährleistet.
- Das Gerät muss von qualifiziertem Fachpersonal ordnungsgemäß installiert und in Betrieb genommen werden.

Transport und Lagerung

- Die Elektroinstallation ist nach dem aktuellen Stand der Technik, Gesetzen, Verordnungen, Normen und Richtlinien durchzuführen.
- Arbeiten an elektrischen und elektronischen Bauteilen dürfen ausschließlich von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierende Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Achten Sie auf Klappen, Steckverbindungen und Ähnliches, es besteht die Gefahr von Stößen und Quetschungen.
- Betreiben Sie das Gerät nicht mit beschädigtem Anschlusskabel.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden
- Der Einbau eines allstromsensitiven Fehlerstromschutzschalters wird empfohlen!

4. Transport und Lagerung

4.1. Transport

Prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Sollten Sie Transportschäden feststellen oder ist die Lieferung nicht vollständig, verständigen Sie Ihren Händler.

4.2. Lagerung

Lagern Sie Ihre Komponenten in der Originalverpackung unter folgenden Bedingungen:

- Nicht im Freien
- Trocken, frost- und staubfrei
- Keinen aggressiven Medien aussetzen
- Vor Sonneneinstrahlung schützen
- Relative Luftfeuchtigkeit nicht höher als 60 %.

5. Aufbau

Abb. 1: A12 Kleinraumventilator



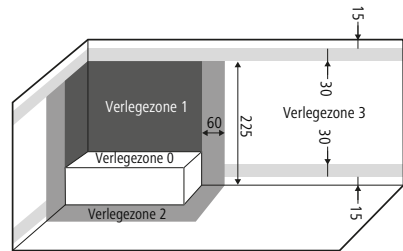
Der A12 Kleinraumventilator ist für die Wandmontage. Es ist eine Bohrung in der Wand erforderlich, durch die eine Verbindung zu einem, nach außen führendem Entlüftungskanal hergestellt wird. Die äußere Öffnung muss durch ein passendes Wetterschutzgitter abgedeckt werden. Der A12 Kleinraumventilator kann entweder mit einer Fernschaltung oder mit einem internen Steuerungsmodul verbunden werden, wodurch zahlreiche Steuerungsoptionen möglich sind. Zeitschaltuhr, Feuchtigkeitssensor oder eine Kombination dieser Funktionen sind möglich.



Information

Das Gerät ist nicht für die Zonen 0 und 1 vorgesehen. Nur in Zone 2 und 3 montieren, wenn keine Gefahr von Strahlwasser besteht.

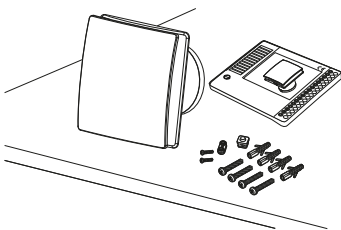
Abb. 2: Verlegezone



6. Montage

Bitte überprüfen Sie vor Beginn der Montage, ob alle Bauteile vorhanden sind, da ansonsten eine vollständige Montage nicht möglich ist.

Abb. 3: Systemteile



Gefahr

Gefahr durch Stromschlag!

Arbeiten an spannungsführenden Komponenten können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Schalten Sie vor Beginn aller Arbeiten das Gerät spannungsfrei bzw. ziehen Sie den Netzstecker und sichern ihn gegen Wiedereinstecken.



Gefahr

Personenschäden!

Bei Arbeiten in der Höhe besteht Verletzungsgefahr!

- Benutzen Sie geeignete Aufstiegshilfen (Leitern) mit entsprechender Standsicherheit. Es ist dafür zu sorgen, dass sich niemand unterhalb des Gerätes aufhält.

6.1. Einbauposition

Die Bestimmung der Einbaupositionen erfolgt bei der Projektplanung. Beachten Sie die vorgegebenen Mindestabstände, da sonst die einwandfreie Funktion der Geräte nicht gewährleistet werden kann.

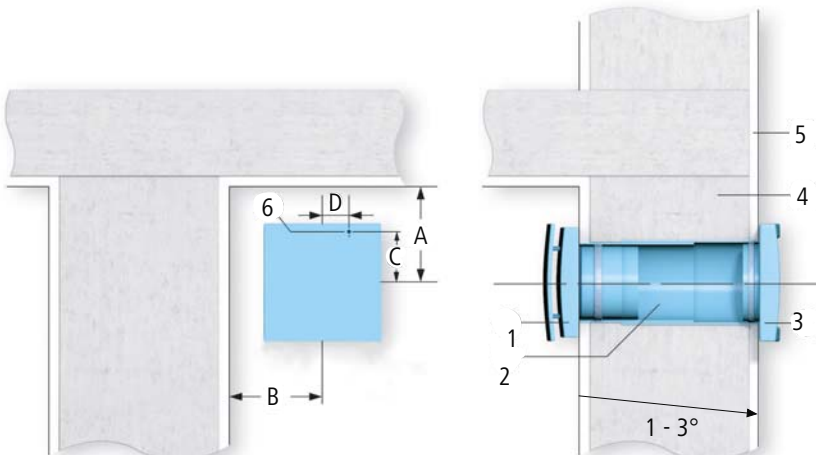


Warnung

Unzulässiger Betrieb!

Ein nicht ordnungsgemäß eingebauter Ventilator kann einen nicht bestimmungsgemäßen Betrieb verursachen. Der Betrieb ist nur bei korrekter Einbaulage mit montierter Designabdeckung und außenseitigem Schutzgitter zulässig. Das Gerät darf nur in Betrieb genommen werden, wenn der Berührungsschutz des Flügelrades gemäß DIN EN ISO 13857 gewährleistet ist.

Abb. 4: Wanddurchbruch



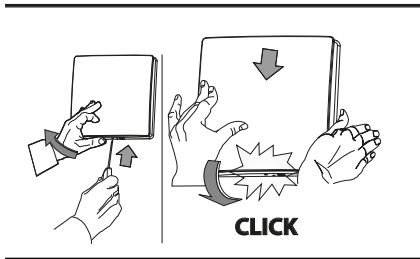
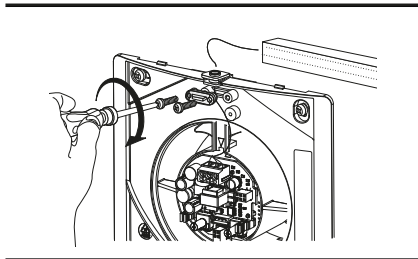
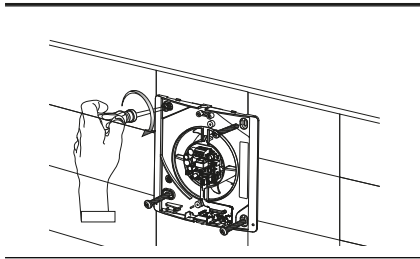
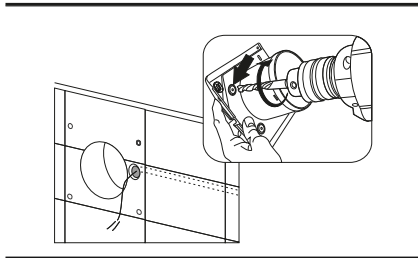
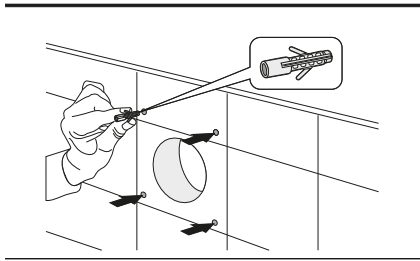
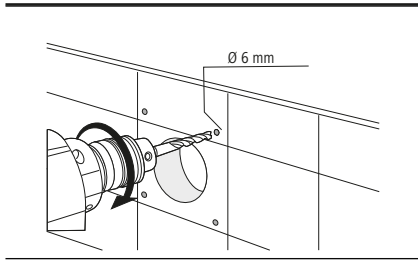
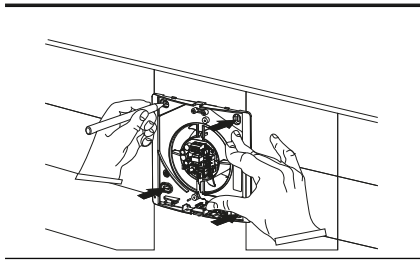
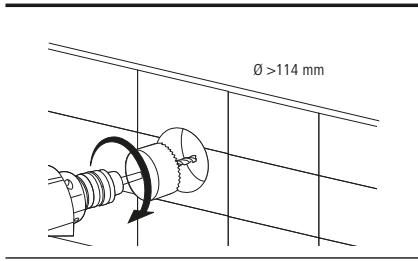
- | | | | |
|---|-------------------------|---|-----------------|
| 1 | A12 Kleinraumventilator | 4 | Mauerwerk |
| 2 | Wandhülse | 5 | Putz |
| 3 | Außengitter | 6 | Kabeleinführung |

- | | |
|---|----------|
| A | > 100 mm |
| B | > 100 mm |
| C | = 52 mm |
| D | = 40 mm |

6.2. Montagearbeiten

1. Bei der Vorbereitung des Wanddurchbruchs unbedingt die Mindestabstände zur Wand und Decke berücksichtigen.
 2. Wandhülse einbauen, das Rohr mit dem größeren Durchmesser ist immer zur Wandaußenseite zu installieren. Die Wandhülse ist zum Mauerwerk luftdicht einzubauen und muss ein Gefälle nach außen zwischen 1° bis 3° aufweisen.
 3. Zuführung des Anschlusskabels Aufputz oder Unterputz.
 4. Beim Einbau den Ventilator und das Wetterschutzgitter mit Schrauben befestigen und das Ausgleichsdichtband um die Anschlussstutzen kleben.
- Für die Montage des Außenwandgitters sind die notwendigen Abläufe äquivalent anzuwenden.

Montage



6.3. Betrieb mit Feuerstätten

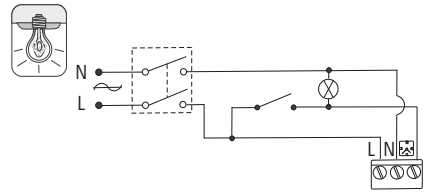
Bei Betrieb mit raumluftabhängigen Feuerstätten muss für ausreichende Zuluftnachströmung gesorgt werden. Die maximal zulässige Druckdifferenz pro Wohneinheit beträgt 4 Pa. Der Ventilator darf in Wohneinheiten mit raumluftabhängigen Feuerstätten nur installiert werden, wenn:

- ein gleichzeitiger Betrieb von raumluftabhängigen Feuerstätten für flüssige oder gasförmige Brennstoffe und der luftabsaugenden Anlage durch Sicherheitseinrichtungen verhindert wird oder
- die Abgasführung der raumluftabhängigen Feuerstätte durch besondere Sicherheitseinrichtungen überwacht wird. Im Auslösefall muss die Lüftungsanlage oder die Feuerstätte abgeschaltet werden.
- die Beurteilungskriterien in Abstimmung mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister erfüllt werden.

6.4. Elektroinstallation

Alle Elektroinstallationen müssen von einer zugelassenen Elektrofachkraft ausgeführt werden. Stellen Sie sicher, dass alle Klemmen vorschriftsmäßig angebracht sind.

Abb. 5: Verdrahtung mit extern geschaltetem Steuermodul - Schaltbild



Hinweis

Das zu verwendete Kabel muss einen Querschnitt zwischen 2 x 0,5 bis 1,5 mm² aufweisen. Der zu verwendenden Kabeltyp richtet sich nach der jeweiligen Installationsart. Es ist eine all polige Trennvorrichtung der Überspannungskategorie 3 zu installieren.



Gefahr

Lebensgefahr!

Beim Kleinraumventilator handelt es sich um ein Gerät der Schutzklasse II. Der Schutzleiter wird nicht verwendet. Der Timer-Anschluss darf nur mit dem gleichen Potential wie am L-Anschluss geschaltet werden.

6.5. Betriebsarten und Einstellung

Alle Installations- und Einstellarbeiten sind von qualifiziertem Fachpersonal auszuführen. Vor dem Öffnen der Geräte oder der Justierung der Steuerung muss der A12 Klein-

Montage

raumventilator immer von der Spannungsversorgung getrennt werden. Das Gerät wird voreingestellt geliefert, müssen aber eventuell vom Installateur justiert werden.



Warnung

Verletzungsgefahr durch Saugwirkung des Ventilators!

Haare, Kleidung, Schmuck etc. können in den Ventilator eingezogen werden, wenn Sie sich zu nahe am Ventilator aufhalten. Bei Betrieb unbedingt genügend Abstand halten, damit dies nicht passieren kann.

A12Z - Kleinraumventilator mit Zeitmodul

Im Dauerbetrieb ist die Grundlast aktiv. Der Ventilator wird auf die Nennlast über einen Schalter (zum Beispiel Lichtschalter) mit einer Verzögerungszeit von 0 oder 2 min angehoben. Sobald diese wieder deaktiviert wird, ist die Nennlast bis zum Ablauf der Nachlaufzeit von 0 bis 30 Minuten weiter aktiv. Anschließend ist die Grundlast wieder aktiv.

A12H – Kleinraumventilator mit Feuchte- und Zeitmodul

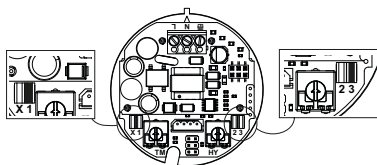
Die Nennlast wird automatisch durch den Hygrostat aktiviert, wenn die relative Luftfeuchtigkeit den in eingestellten Schwellenwert überschreitet (einstellbar von 40 % bis 90 %). Der Ventilator schaltet in die Grundlast zurück, wenn die Luftfeuchtigkeit den eingestell-

ten Schwellenwert wieder unterschreitet und die eingestellte Nachlaufzeit (einstellbar von 0 bis 30 Minuten) abgelaufen ist. Ebenso kann die Nennlüftung manuell über einen Schalter aktiviert werden, dazu ist die Betriebsweise wie bei der A12 Z Variante zu beachten.

X	1	2	3	Bemerkung
	X	X		Grundlast: 0 m ³ /h Einschaltverzögerung: 2 Min.
X	X			Grundlast: 0 m ³ /h Einschaltverzögerung: 0 Min.
X		X		Grundlast: 35 m ³ /h Einschaltverzögerung: 0 Min.
		X	X	Grundlast: 35 m ³ /h Einschaltverzögerung: 2 Min.

X = Jumper X ... 3 = Jumper 3

Abb. 6: Jumper A12

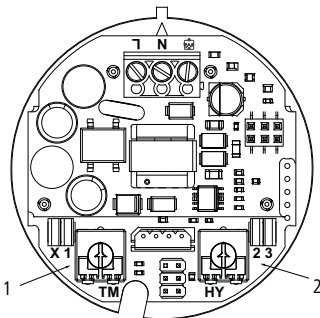


Die **Verzögerungs-Funktion** besteht aus einer Latenzzeit (verzögerter Start der Nennlüftung / maximale Geschwindigkeit) von 120 Sekunden.

Einstufiger Betrieb: Wenn der Lüfter aktiviert ist, beginnt die Latenzzeit von 120 Sek. zu laufen. Wird der Lüfter innerhalb der Latenzzeit

(2 Min.) deaktiviert, läuft der Lüfter nicht an. Andernfalls beginnt der Ventilator mit der maximalen Drehzahl wie beschrieben zu laufen. Zweistufiger Betrieb: Der Ventilator läuft 24 Stunden lang kontinuierlich mit der minimalen Drehzahl. Wenn die Nennlüftung (maximale Geschwindigkeit) aktiviert wird, beginnt die Latenzzeit von 120 Sek. zu laufen. Wird die maximale Drehzahl innerhalb der Latenzzeit (2 Min.) deaktiviert, läuft der Lüfter mit der minimalen Drehzahl weiter. Andernfalls beginnt der Ventilator mit der maximalen Drehzahl wie beschrieben zu.

Abb. 7: Trimmereinstellung



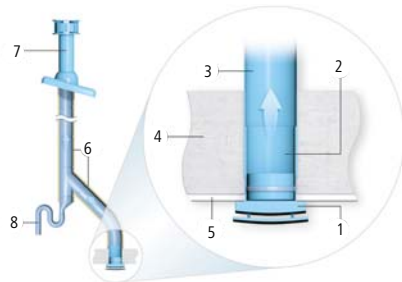
- 1 Trimmer Nachlaufzeit
- 2 Trimmer Hygrostat

6.6. Deckenmontage

Der A12 Kleinraumventilator kann alternativ an einer Decke mit Luftführung über Dach installiert werden. Nach folgendem Aufbau ist die Installation durchzuführen. Es sind die

Montagehinweise zu beachten. Die Rohrleitung, Dämmung, Dachhaube und alle weiteren zusätzlich benötigten Elemente sind nicht Bestandteil des A12 Kleinraumventilators.

Abb. 8: Deckenmontage



- 1 Kleinraumventilator
- 2 Wandhülse
- 3 Rohrleitung DN 100
- 4 Mauerwerk
- 5 Putz
- 6 Dämmung, diffusionsdicht
- 7 Dachhaube für die lüftungstechnischen Anwendungen
- 8 Kondenswasserableitung (Siphon)

7. Störungen und Behebung

Störung	Behebung
Das Gerät zeigt keine Funktion	Prüfen Sie, ob der Anschluss korrekt ist und überprüfen Sie die Sicherung.
Der Lüftermotor läuft nicht an	Prüfen Sie, ob das Flügelrad sich frei bewegen kann. Meist reicht es den Laufradkanal zu reinigen.
Der Ventilator schaltet nicht aus, beziehungsweise ist immer in der Nennlüftung.	Prüfen Sie ob am „Timer“-Anschluss des Moduls keine Spannung mehr anliegt und warten Sie die Nachlaufzeit ab. Vergewissern Sie sich, dass keine Sensoren angesprochen werden.
Der Lüfter macht laute Geräusche bzw. vibriert	Vermeiden Sie die Montage in Trockenbauwänden, da diese wie Membrane wirken können und kleinste Vibrationen verstärkt werden. Überprüfen Sie das Flügelrad auf Beschädigungen oder auf Unwucht.
Der Lüftermotor läuft nicht an bzw. startet mehrmals neu	Prüfen Sie, ob das Flügelrad durch Fremdkörper blockiert wird. Nach mehrmaligen Anlaufversuchen wird der Lüfter durch eine Sicherheitsschaltung abgeschaltet. Lösen Sie den Fremdkörper/die Blockade aus dem Flügelrad, machen Sie das Gerät spannungsfrei und nehmen Sie das Gerät anschließend wieder an das Stromnetz.



Warnung

Gefahr durch Stromschlag!

Schalten Sie den Kleinraumventilator vor dem öffnen Spannungsfrei. Überprüfungen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

8. Wartung

Um einen effizienten Betrieb zu gewährleisten, wird empfohlen, den Kleinraumventilator einmal jährlich zu reinigen. Starke Verschmutzungen des Flügelrades und des Lüfterinnenraumes führen zur Überhitzung des Motors.



Warnung

Verletzungsgefahr!

Unterbrechen Sie die Stromversorgung bevor Sie das Gerät öffnen.

8.1. Reinigung



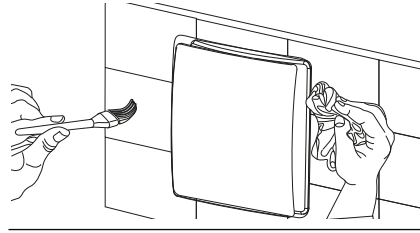
Gefahr

Lebensgefahr!

Stellen Sie sicher, dass der Lüfter vom Stromnetz getrennt wurde, bevor Sie die Bürste in den Laufradkanal einführen.

Die Blende kann mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Benutzen Sie niemals schleifmittelhaltige Haushaltsreiniger. Die Reinigung interner Komponenten wie z. B. des Laufrads sollte mit einer weichen Bürste erfolgen.

Abb. 9: Reinigung



Warnung

Gefährliche Situation!

Versuchen Sie nie, den Lüfter zu reinigen, indem Sie diesen in Wasser eintauchen oder Sie ihn in die Spülmaschine geben.



9. Außerbetriebnahme/ Entsorgung

9.1. Entsorgung



Das Gerät ist entsprechend
der WEEE-Richtlinie (Waste of Electrical
and Electronic Equipment) und des
ElektroG zu behandeln.

zuführen die Kunststoffelemente aus dem Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS) dem entsprechendem Recycling.

Der Sammelstelle für Elektroaltgeräte ist die Ventilatoreinheit zuzuführen, diese kann nicht weiter zerlegt werden.

- Führen Sie ausgediente Komponenten mit Zubehör und Verpackung dem Recycling oder der ordnungsgemäßen Entsorgung zu. Beachten Sie dabei die örtlichen Vorschriften.
- Die Anlage gehört nicht in den Hausmüll. Mit einer ordnungsgemäßen Entsorgung werden Umweltschäden und eine Gefährdung der persönlichen Gesundheit vermieden.

9.2. Demontage

Für die Demontage gehen Sie wie im Kapitel ► Montagearbeiten, Seite 9 beschrieben in umgekehrter Reihenfolge vor.

Bei der abgenommenen Innenabdeckung sind auf der Rückseite mit einem Kreuzschraubendreher PH1 die vier Schrauben zu entfernen. Die Schrauben sind der Metallverwertung zu-

10. Technische Daten

Tab. 1: EcoDesign Datenblatt - nach Verordnung (EU) Nr. 1253/2014

Hersteller	Kermi GmbH	
Modellbezeichnung	A12 Z	A12 H
Spezifischer Energieverbrauch (SEC)	-25,97 kWh/(m ² x a)	-50,50 kWh/(m ² x a)
SEC-Klasse Klimazone kalt	C	A+
Spezifischer Energieverbrauch (SEC)	-12,61 kWh/(m ² x a)	-25,42 kWh/(m ² x a)
SEC-Klasse Klimazone durchschnittlich	E	C
Spezifischer Energieverbrauch (SEC)	-4,96 kWh/(m ² x a)	-11,05 kWh/(m ² x a)
SEC-Klasse Klimazone warm	F	E
Typ	Wohnraumlüftungsgerät (RVU) Ein-Richtungs-Lüftungsgerät (UVU)	
Antrieb	2 Drehzahlen	
Wärmerückgewinnungssystem	keines	
Höchster Luftvolumenstrom	71 m ³ /h	71 m ³ /h
Elektrische Eingangsleistung (ohne Netzteil)	2,2 W	2,2 W
Schallleistungspegel	47 dB(A)	47 dB(A)
Bezugs-Luftvolumenstrom	0,0156 m ³ /s	0,0156 m ³ /s
Bezugsdruckdifferenz	10 Pa	10 Pa
Spezifische Eingangsleistung (SPI)	0,0393 W/(m ³ /h)	0,0393 W/(m ³ /h)
Steuerungsfaktor	1	0,65
Steuerungstypologie	-	-
Anweisung zu regelbaren Zu- und Abluftgittern an der Fassade	-	-
Lage/Beschreibung der Filterwechselanzeige	-	-
Internetadresse	www.kermi.de	

Technische Daten

Druckschwankungsempfindlichkeit Luftstrom	-	-
Luftdichtheit zwischen innen und außen	-	-

Tab. 2: Technische Daten

Ventilator

Grundlast (frei blasend)	0 m ³ /h (Werkseinstellung), 35 m ³ /h einstellbar
Volllast (frei blasend)	71 m ³ /h (einstellbar)
Einschaltverzögerung	2 min (Werkseinstellung)keine (einstellbar)
Nachlaufzeit	0 ... 30 min (Werkseinstellung 15 Minuten)
Einstellbereich Luftfeuchtigkeit nur A12H	40 ... 90 % (Werkseinstellung 65 %)
Rückschlagklappe	integriert
Anschlussstutzen Durchmesser	98 mm
Anschlussstutzen Länge	80 mm
Innenblenden Abmessung	160 x 160 x 38 mm (LxHxT)
Maximale Temperatur	40 °C
Spannung	230 V, 50 Hz
Netzzuleitung	min. 2 x 0,5 bis 1,5 mm ² (L und N)
Schutzart	IP X4
Konformität	CE

Teleskop-Wandhülle

Länge	260 ... 500 mm
Außendurchmesser	114 mm
erforderliche Kernbohrung	122 mm

Außengitter

Abmessungen	150 x 150 x 22,5 mm (LxHxT)
Anschlussstutzen Durchmesser	98 mm
Anschlussstutzen Länge	29 mm

10.1. Abmessungen

